

Geschäftszeichen 51	Datum 21.07.2010	Vorlage-Nr. XVI-0764/2010
-------------------------------	----------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	09.08.2010	

Betreff

PACE; Evaluation des "freien Zugangs"

Beschlussvorschlag:

Die Evaluation der Caritas über die bis zum 30.06.2010 befristete Vollzeitstelle zum freien Zugang wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Mittel für die Zeit vom 15.08.2010 bis zum 31.12.2010 für eine 0,5 Stelle zur Fortführung des freien Zugangs bereit zu stellen.

Aufwand Euro 11.250,-	Produktkonto 3631100001	☒ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr 2010
Mittel stehen			
☐ zur Verfügung	☒ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
☐ Mehrertrag bei	☒ Minderaufwand bei		Finanzierung zunächst über den Teilhaushalt, ggf. überplanmäßige Ausgabe
Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „ <u>Zusammenarbeit von Schule und Berufswelt optimieren</u> “ Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ? ☐ ja ☒ nein			

Begründung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.01.2010 wurde beschlossen:

- für die Betreuung der Jugendlichen, die nicht der ARGE Wolfenbüttel zuzurechnen sind, eine 0,5 Stelle Casemanagement für das ganze Jahr 2010 und
- eine Vollzeitstelle bis zum 30.06.2010 für den freien Zugang

zu finanzieren.

Die Stelle freier Zugang war durch die Caritas dahingehend zu evaluieren, ob der Personalbedarf hierfür auch weiterhin besteht.

Aus dem in der Anlage beigefügtem Evaluationsbericht zum 30.06.2010 geht hervor, dass aktuell 31 Jugendliche, die nicht dem Rechtskreis des SGB II angehören, betreut werden.

Die Caritas belegt in ihrer Evaluation, dass eine adäquate Betreuung und Beratung mit einer derzeit 0,5 Stelle Casemanagement nicht möglich ist. Eine weitere 0,5 Stelle ist künftig erforderlich, insbesondere auch um Vertretungszeiten abzudecken.

Die von der ARGE Wolfenbüttel finanzierte Vollzeitstelle Casemanagement für die Empfänger von SGB II Leistungen ist auf der Grundlage von 30 zu betreuenden Personen kalkuliert worden. In Anlehnung an diese Kalkulation, wird die Auffassung vertreten, dass die aktuell zu betreuenden Personen in der Zuständigkeit des Landkreises insgesamt eine Vollzeitstelle (0,5 Stelle bereits finanziert, 0,5 Stelle freier Zugang bis 31.12.10) rechtfertigt.

Die Kostenkalkulation bezieht sich auf den Zeitraum ab 15.08.2010, da die Vollzeitstelle seit dem 01.07.2010 nicht mehr besetzt ist. Die Kosten für die 0,5 Stelle werden über die ESF Mittel zu 50% finanziert.

Jörg Röhmann

Anlagen:

- Bericht der Caritas Projekt „PACE“